



Historische Gesellschaft Graubünden
Società Storica dei Grigioni
Societad Istorica dal Grischun

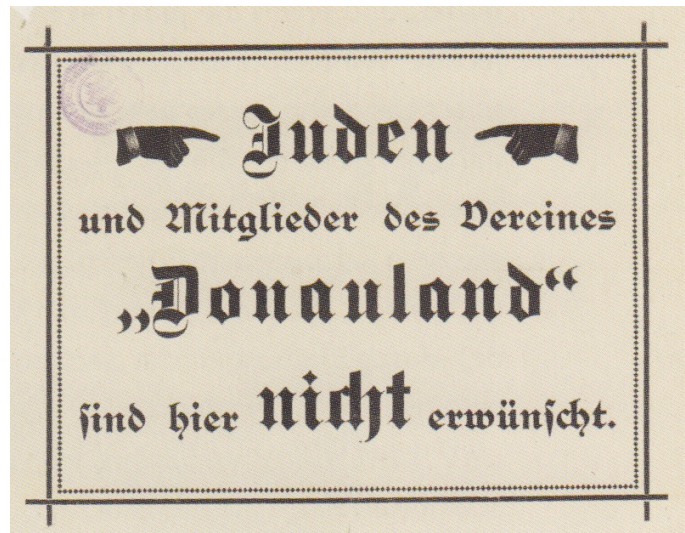
Bilder zum Vortrag von **Jürg Frischknecht**

Walther Flaig: «Schweizer Zeitgenosse» lässt in der Schweiz spionieren

(Reihe A)



Walther Flaig (1893–1972)



«Juden sind hier nicht erwünscht.»

Warum lehnen die hundert österr.
Sektionen die Sektion „Donauland“ ab?

Weil sie in den Alpenverein nicht
hineingehört!

Begründung:

1. „Donauland“ ist wegen ihrer volksfremden Zusammen-
setzung und Eigenart für die Gesamtheit der öster-
reichischen Sektionen unannehmbar. Sie bedroht
das Deutschtum in den Alpenländern und unter-
gräbt den Bestand des Vereines.
2. „Donauland“ pflegt Schutzhütten und Arbeitsgebiete
in händlerischer Weise an sich zu bringen. Es ist
das eine Art, die ungehörig ist, die bisher im
Alpenverein als unmöglich gegolten hat und die die
Vereinsbelange dauernd schädigt.
3. Es gehört zum unveränderlichen Wesen „Donau-
lands“, Tatsachen bewußt zu entstellen und zu ver-
drehen. Sie ist fortgesetzt bestrebt, die reichsdeutschen
Sektionen gegen die österreichischen aufzuheben und
dadurch den Verein zu zerklüften.
4. „Donauland“ hat in ihrer, dem Alpenverein fremden
Geistesrichtung durch Nichtbeachtung der fast ein-
hellig an sie ergangenen Aufforderung zum Austritte
gegen die üblichen Regeln des gesellschaftlichen und
vereinsmäßigen Brauches schwer verstoßen. Sie hat

100 österreichische Sektionen gegen «Donauland»

Schweizerisches
Zeitgenossen-Lexikon

Lexique suisse des
Contemporains

Lessico svizzero dei
Contemporanei

Gotthelf-Verlag Bern und Leipzig

Flaig alias «Häuptling», ein Schweizer Zeitgenosse?



Generaloberst Eduard Dietl alias «Büffel»

Ruchloser Mörderhand ist unser

Landesgruppenleiter

Wilhelm Gustloff

am 4. Februar 1936 zum Opfer gefallen.

„Er starb für Deutschland!“

Landesgruppe Schweiz der N. S. D. A. P.

Die Trauerfeier wird noch bekanntgegeben

Gestern abend verschied als Opfer eines
ruchlosen Anschlags unser Vorstandsmitglied

Herr
Wilhelm Gustloff

In tiefem Schmerz trauern wir um den
so jäh von uns geschiedenen Freund, der in
unermüdlicher Tatkraft und mit vorbildlicher
Treue dem Liebeswerk der deutschen Heil-
stätten diente. Wir werden dem Verstorbenen
unauslöschlichen Dank und ein treues An-
denken bewahren.

Der Vorstand der deutschen
Heilstätten Wolfgang und Agra.

Unser

Ortsgruppenleiter

Wilhelm Gustloff

fiel am Abend des 4. Februar durch
Meuchelmord.

Sein Wahlspruch war:

„Deutschland muß leben, auch wenn
wir sterben müssen — — —“

Die Ortsgruppe Davos
der N. S. D. A. P.

Am Abend des 4. Februar 1936 wurde der Vorsitzende
des Deutschen Vereins Davos

Herr
Wilhelm Gustloff

Landesgruppenleiter der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei der Schweiz
mitten aus erfolgreichem, der inneren Einigung seines Volkes
gewidmetem Sorgen und Schaffen durch fremde Mörderhand
aus dem Leben gerissen.

Tief erschüttert steht der Deutsche Verein an der Bahre
dieses aufrichtigen, frohen, treuen und gütigen deutschen
Mannes in der Versicherung, daß sein heißes, der Einigung
seines Volkes geltendes Streben in ihr fortleben wird.

Deutscher Verein Davos.

Die Hand eines Meuchelmörders raubte
unsrer Anstalt am 4. Februar 1936 den 2. Vor-
sitzenden des Verwaltungsrats

Herrn

Wilhelm Gustloff

Landesgruppenleiter
der N. S. D. A. P.

Seit Jahrzehnten in Davos ansässig und sei-
nem Heilklima durch eigene Genesung von
schwerer Krankheit dankbar verbunden, war
er unserm gemeinnützigen deutschen Sana-
torium ein besonders sachkundiger, von hei-
ligen Eifer, kranken deutschen Volksgenossen
zu helfen, besellter Berater. Sein Rat und
Beispiel wird fortwirken. Er wird nicht ver-
gessen sein.

Verwaltungsrat und Angestellten-
schaft des Deutschen Krieger-
Kurhauses Davos-Dorf.



Wer als Held sein Blut
für der Freiheit Gut
seinem Volk und Adolf Hitler gab,
der schläft süß im Grab!

Wilhelm Gustloff

geb. 30. Januar 1895

gest. 4. Februar 1936

Hedwig Gustloff
Davos

045

Wilhelm Gustloff †, NSDAP-Landesgruppenleiter Schweiz